

## Editorial

Heft 1 (2004) der Zeitschrift INTERVENTION ist auf eine aufgeschlossene und ermutigende Resonanz von Seiten der Leser|innen|schaft wie auch von potentiellen Autor|inn|en gestoßen. Dies bestärkt uns als Herausgeber|innen in der Hoffnung, dass INTERVENTION mit ihren überwiegend deutschsprachigen, aber immer auch einigen englischen Beiträgen auf eine bestehende Lücke in der Zeitschriftenlandschaft gestoßen ist.

Inzwischen hat uns eine ganze Reihe von Beiträgen aus verschiedenen ökonomischen Schulen erreicht. Wir sind daher zuversichtlich, dass wir in künftigen Ausgaben dauerhaft und mit Beiträgen auf hohem Niveau die Bandbreite der Ökonomik jenseits des Mainstream widerspiegeln können. Wir danken an dieser Stelle allen Autor|inn|en, die Beiträge eingereicht haben, für ihr Vertrauen. Unsere ersten Erfahrungen mit dem Begutachtungsverfahren bei Artikeln zeigen, dass dieses nicht allein uns Herausgeber|inne|n bei der Auswahl hilft, sondern die Gutachten auch den Autor|inn|en wertvolle Hinweise zur Verbesserung der Argumentation liefern.

Wir sind deshalb auch ganz besonders den Gutachter|inne|n zu Dank verpflichtet, die uns mit ihrer Sachkunde und ihrer Arbeit bereitwillig unterstützt haben. Die Namen aller bisherigen Gutachter|innen sind am Ende dieses Heftes aufgeführt und werden auch künftig einmal jährlich veröffentlicht.

Nicht zuletzt möchten wir uns hier auch bei allen Abonent|inn|en und Spender|inne|n bedanken, die wesentlich zur Schaffung einer ersten finanziellen Grundlage für das langfristige Gelingen dieses Zeitschriftenprojekts beigetragen haben. Wie für ein solches Projekt jedoch zu erwarten, kann es – zumindest in der Startphase – nicht kostendeckend arbeiten. Weitere Spenden, vor allem aber Abonnements, die die wichtigste Voraussetzung für eine langfristig tragfähige finanzielle Basis sind, sind daher von Nöten.

INTERVENTION bietet Raum für Beiträge verschiedener Art. Im »Forum« erfolgt eine Ana-

## Editorial

No. 1 (2004) of INTERVENTION has met an open-minded and encouraging response by the readership as well as by potential authors. The managing editors take this as a proof that INTERVENTION does indeed narrow an existing gap within German-speaking economic journals.

In the last months we received a broad array of papers from different economic schools. We are, therefore, confident that future issues of INTERVENTION will be able to represent the spectrum of economic thinking beyond the mainstream with high quality contributions. In this place we would like to thank all authors who submitted papers for their trust. Our first experiences with the referee procedure have been very positive. Not only does it help the editors in the process of paper selection, but the substantive feedback also serves authors, who receive valuable suggestions, which help them clarify and strengthen their arguments.

We therefore especially thank all reviewers who agreed to lend their expert knowledge and assist us with their effort. All previous reviewers are mentioned at the end of this issue. Future reviewers will also be mentioned once a year.

Last but not least we also want to thank all subscribers and donors who contributed substantially to a solid financial basis, which is an indispensable precondition for the long-run success of any journal. But, as to be expected for such a project, we currently cannot cover all costs. Thus, further donations and particularly subscriptions are highly welcome.

INTERVENTION is comprised of several sections which reflect its aim. The »Forum« section features observations and comments on current economic topics and developments. These papers will be solicited by the editors, frequently on short notice just in time for publication. A new feature of the Forum section is the consecutive presentation of groups or initiatives of heterodox economists, started in this issue by the Austrian »Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen« (BEIGEWUM).

lyse und Kommentierung aktueller wirtschaftlicher Themen und Entwicklungen. Diese Beiträge werden wir zeitnah ein. Neu hinzugekommen ist, dass sich im Forum jeweils eine Gruppe bzw. Initiative heterodoxer Ökonom|inn|en vorstellt. Der österreichische »Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen« (BEIGEWUM) macht in diesem Heft den Anfang.

Die Rubrik »Artikel | Articles« umfasst grundlegende, theoretisch und/oder empirisch orientierte Beiträge, die ein gegenüber beiden Seiten anonymisiertes Begutachtungsverfahren mit zwei oder mehr Gutachten externer Fachleute durchlaufen. Dafür bitten wir auch weiterhin um Einreichungen. Die Beiträge des vorliegenden Heftes widmen sich im Rahmen eines Schwerpunktes finanzwissenschaftlichen und -politischen Fragen. Die Redaktion bedankt sich sehr herzlich bei den Gastherausgebern Dr. Eckhard Hein, Prof. Arne Heise und Dr. Achim Truger für die Gestaltung des Schwerpunktheftes.

In loser Folge werden wir auch künftig Hefte herausbringen, die sich eines Schwerpunktthemas annehmen.

Wie die bisherige und die vorliegende Ausgabe wird INTERVENTION weiterhin halbjährlich im Zeitraum März/April sowie Oktober/November erscheinen.

*Die Redaktion*

The »Artikel | Articles« section features basic contributions that are subjected to a double blind referee procedure involving two or more external experts. We welcome the submission of articles. The contributions in the »Artikel | Articles« section of the current issue are dedicated to questions of fiscal policy. The managing editors are indebted to the guest editors for planning and organising this special issue. Dr. Eckhard Hein, Prof. Arne Heise and Dr. Achim Truger mobilised competent referees and eventually selected the authors.

We will occasionally combine articles in future special issues as well.

Like the first and current issue, INTERVENTION will continue to come out on a half-yearly basis (March/April and October/November).

*The Managing Editors*